

Newsletter des Pirmasens Marketing e.V. / Januar 2013 / Nr. 54 / 16. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

die ermutigenden Nachrichten aus unserer Stadt geben Grund zur Freude. So haben wir beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis mit einer Top-3-Platzierung hervorragend abgeschnitten und für den Pakt für Pirmasens den Deutschen Engagement-Preis 2012 erhalten. Stück für Stück lösen sich zudem jetzt Knoten, denen teils schon gordische Ausmaße angedichtet wurden - die angekündigte Lösung für das Gelände der Kaufhalle und der begonnene Abriss der Messehalle 1 für das neue Ärztehaus seien dafür stellvertretend erwähnt. Mit Elan geht es also ins Stadtjubiläumsjahr 2013, das uns als Verein an vielen Stellen fordert. Packen wir es an!

Ich wünsche Ihnen ein frohes und erfolgreiches neues Jahr!

Herzlichst, Ihr Rolf Schlicher



Marketingkoordinator Stadt Pirmasens und Geschäftsführer Pirmasens Marketing e.V.



2013: ein Jahr wie kein anderes



250 Jahre Pirmasens ist ein besonders schöner Grund, um mit Einwohnern und Gästen zu feiern. Der **Rheinland-Pfalz-Tag** vom 21. bis 23. Juni bietet dafür den idealen Rahmen. Für die Stadt und gerade auch den stark in die Planung involvierten Marketingverein gibt es an vielen Ecken und Kanten reichlich zu tun, auch wenn das im Detail nicht immer offensichtlich ist. Nur ein Beispiel ist die Umsetzung eines Jubiläumsbusses der Stadtwerke, die erst durch Mitwirkung des Arbeitskreises Kommunikation möglich wurde. Der rundum gestylte Linienbus fährt bereits seit einigen Monaten durch Pirmasens und stimmt Einwohner wie Gäste auf die anstehenden Feierlichkeiten ein.

Doch selbst wenn es sicherlich der schönste Aspekt von allen ist, geht es nicht nur ums Feiern allein. Denn bereits der Ausblick auf das Landesfest und die Gewissheit, im Auge vieler Betrachter zu stehen (und bei ihnen in Erinnerung zu bleiben) hat einiges bewegt. Zahlreiche Impulse wurden gesetzt und Entwicklungen mit einer ganz besonderen Dynamik beschleunigt, wie beispielsweise die Erweiterung des Strecktalparks mit seinem neuen **DiscGolf-Parcours** und den voraussichtlich zum **Rheinland-Pfalz-Tag** fertiggestellten **Dynamikum**-Außenexponaten. Letztendlich war der erwartete Gästefluss auch eine der wichtigsten Triebfedern für die Umsetzung der neuen Wohnmobilstellplätze, die im Herbst 2012 auf dem Messegelände entstanden sind. Das Bahnhofsgebäude und die Alte Post passen ebenfalls in diese Linie, und es wäre schön, wenn auch der Startschuss für die geplante Jugendherberge im Fahrwasser der Feierlichkeiten fiel.

Der Countdown läuft, bereits über 200 Pirmasenser haben sich fürs Landesfest bei der Helferinitiative angemeldet. Seitens des Marketingvereins sind Merchandising-Artikel entwickelt worden. Bereits heute sind beispielsweise Pins sowie Schlüsselbänder/Lanyards verfügbar und im März werden die bestellten Jubiläumsstiere ausgeliefert. In Kooperation mit dem städtischen Tourismusbüro hat der Arbeitskreis Tourismus des Marketingvereins eine **Broschüre für Besucher der Stadt** erstellt. Der kleine Leitfaden trägt den Titel "Jetzt komme se, was mache ma donn do Schönes mit ne?" und gibt Informationen und Anregungen zu einem gelungenen Verwandtenbesuch in Pirmasens; er ist als Printflyer im Tourismusbüro zu beziehen oder kann als **PDF** heruntergeladen werden.

Wer sich mit seinem Unternehmen für das Stadtjubiläum aktiv engagieren möchte, kann das Jubiläumslogo anfordern, um es auf seiner Firmen-Website mit Link zur **Jubiläumsseite der Stadt** zu platzieren. Ebenfalls erhältlich sind Buttons für die Mitarbeiter mit dem Jubiläums-Slogan "Lass dich anstecken" sowie Gästeführungen für Multiplikatoren in Firmen mit Kundenkontakt. Ansprechpartner hierfür ist jeweils der Vorstand des Marketingvereins.

B10-Bürgerinitiative

Im Disput um den weiteren vierspurigen Ausbau der B10 geht es in die entscheidende Phase. Schließlich hatte der **rheinland-pfälzische** Innenminister Roger Lewentz angekündigt, Ende Februar 2013 auf alle Fälle eine Entscheidung zu treffen - unabhängig davon, ob bis dorthin ein Kompromiss gefunden wurde oder nicht. Die



Ausbaubefürworter, darunter die von unserem Verein unterstützte **Bürgerinitiative** unter Führung unseres Vorstandsmitglieds Erich Weiss, sehen die eigene Position gerade auch in der öffentlichen Wahrnehmung deutlich gestärkt:

Die Transitsperrung, also die ganztägige Sperrung der B 10 zwischen Pirmasens und Landau für den LKW-Durchgangsverkehr über 7,5 Tonnen, ist rechtlich nicht zulässig und alle Gutachter haben festgestellt, dass bereits das heutige Verkehrsaufkommen einen durchgängigen vierstreifigen Ausbau der B10 mit Standspur gebietet. Alle anderen Varianten, die der Koalitionsvertrag vorsieht, sind weder verkehrssicher noch leistungsfähig.

Noch positiver stimmt der sich abzeichnende Kompromissvorschlag, den die Landrätin der Südlichen Weinstraße, Theresia Riedmaier, und der Landauer Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer gemeinsam mit dem Pirmasenser Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis in der Mediationsrunde formuliert haben und in dessen Mittelpunkt ein vierspuriger, rund fünf Kilometer langer Tunnel steht. Denn die drei verkörpern parteienübergreifend genau die Gebietskörperschaften, die das diskutierte Thema tangiert. Und wenn der Koalitionsvertrag lediglich die Mediation vorsieht, ohne dabei zu definieren, wie mit dem Ergebnis verfahren werden soll, wird es für die Koalition in Mainz politisch schwer werden, sich gegen den

Schulterschluss der von den drei Politikern repräsentierten Bürger zu stellen - immerhin die überwiegende Mehrheit der betroffenen Personen.

Das Dynamikum "wächst" ins Strecktal



Rund 90.000 Besucher zählte das **Dynamikum** im abgelaufenen Jahr, etwa ein Drittel davon waren Schüler. Damit lag die Frequentierung des Science-Centers so gut wie auf dem Niveau des Vorjahrs. Den Unterschied machten lediglich zwei durchschnittliche gegen zwei Top-Besuchertage, was für 2012 unterm Strich etwa 1.000 Besucher weniger ausmachte als im Vorjahr.

Mit Blick auf den in diesen Tagen zu begrüßenden 500.000sten Besucher kann man aus der Fünfjahresperspektive zufrieden mit der Entwicklung der Einrichtung sein - ursprünglich wurden 70.000 Gäste jährlich kalkuliert. Dennoch sind 100.000 Besucher pro Jahr durchaus erreichbar, wenn die

Rahmenbedingungen dafür stimmen.

Entsprechende Impulse sind möglich durch die Einbindung des Außenbereiches mit den zehn bis zwölf Exponaten, die im laufenden Jahr im Strecktal aufgebaut werden. Hierfür stehen Investitionen in Höhe von 200.000 Euro an, um Exponate aufzubauen wie eine Windmaschine, die Naturgewalten wie Stürme mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h erlebbar macht. Auch die diskutierte Einrichtung einer Jugendherberge in Pirmasens würde für weiteren Zulauf sorgen, ebenso Tagestouristen, und nicht zuletzt der Rheinland-Pfalz-Tag soll genutzt werden, um aus interessierten Vorbeiläufern echte Wiederkehrer zu machen.

Unsubscribe

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Re-Mail mit dem Vermerk 'Newsletter abmelden' zurück.

Pirmasens Marketing e.V. • Fröhnstraße 8 • 66954 Pirmasens • 06331/2394312 • marketing@pirmasens.de • www.pirmasens-marketing.de